

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 2

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für das laufende Jahr sind sich die Prognostiker hierzulande erstaunlich einig, die Bandbreite der Prognosewerte ist schmal wie schon lange nicht mehr. Die Schätzungen für das reale BIP bewegen sich zwischen knapp 2 und 2,5%. Bei anderen Komponenten ergeben sich zum Teil etwas grössere Differenzen, die trendmässigen Aussagen decken sich aber weitgehend. Generell wird eine gewisse Abschwächung des Exportbooms des vergangenen Jahres erwartet, die Exportlastigkeit der Entwicklung dürfte sich etwas vermindern. Dieser abschwächende Effekt wird gemäss den Prognosen teilweise durch den erstarkenden privaten Konsum, der zu einer wesentlichen Konjunkturstütze werden dürfte, kompensiert. Der Investitionsbedarf bleibt zumindest im Bereich der Ausrüstungen recht dynamisch, im Baubereich hingegen dürfte der Krebsgang weiterhin anhalten.

Die neben dem BIP wohl «medienwirksamsten» gesamtwirtschaftlichen Grössen, die Teuerung und die Arbeitslosigkeit, lassen gemäss den Prognosen wenig Dramatisches erwarten. Die Entwicklung des Konsumentenpreisindex als Mass der Teuerung wird sich erfreulicherweise weiter verlangsamen, mit einer Ausnahme sind sich alle Institute einig, dass sein Anstieg unter 3% sinken wird. Mögliche währungspolitische Turbulenzen ausgeschlossen, erscheint diese Prognose realistisch, um so mehr als auch die Notenbank ihren Willen zu einer weiteren Dämpfung der Inflation mit der Senkung des Geldmengenzieles von bisher 3 auf nunmehr 2% einmal mehr bekräftigt hat. Die Lage am Arbeitsmarkt dürfte sich etwa auf dem Niveau des Herbstes 1985 stabilisieren, übers ganze Jahr gesehen sind weder Beschäftigungseinbrüche noch ein weiterer substantieller Abbau der Arbeitslosenquote zu erwarten.

Aufgrund der vorliegenden Prognosen wird die Schweiz ihre internationale Spitzenposition im laufenden Jahr wohl wieder einbüßen. Nachdem die Vereinigten Staaten und die Bundesrepublik Deutschland 1985 Wachstumsraten von voraussichtlich unter 3% aufzuweisen hatten, sprechen die Prognosen wieder von einer Beschleunigung deutlich über die 3%-Marke hinaus im laufenden Jahr. Mit seinen 2–2,5% dürfte sich unser Land etwa im Durchschnitt der übrigen europäischen Industriestaaten bewegen. Einmal mehr offenbart sich hier ein Nachhinken der schweizerischen Entwicklung gegenüber jener in der BRD und vor allem in den USA.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass in der Schweiz im laufenden Jahr mit einer Abschwächung des Wachstums zu rechnen ist. Obwohl es verschiedene Kreise nicht wahrhaben wollen, kann die Wirtschaft momentan trotz den weiterhin positiven Wachstumsraten zweifellos nicht aus dem Vollen schöpfen, wie dies in den Jahren der Hochkonjunktur möglich gewesen ist. Zum einen waren die Wachstumsraten damals wesentlich höher als heute. Zum anderen stecken wir gegenwärtig in einem sehr aufwendigen, Ressourcen absorbierenden Prozess des Strukturwandels, während in den 60er Jahren die damals bestehenden Strukturen bis an die oberste Grenze produktiv ausgeschöpft werden konnten, da die Märkte grenzenlos aufnahmefähig schienen.

Der relativ schmale Spielraum, den das aktuelle Wachstum den Unternehmen gewährt, muss mit Blick auf den Strukturanpassungsprozess schergewichtig und gezielt innovativ genutzt werden. Nur so ist es möglich, den gegenwärtigen mässigen Wachstumstrend auch mittelfristig aufrechtzuerhalten. Die erfreulichen Prognosen für die USA und die BRD sind auch für unser Land als Indiz dafür zu werten, dass diese Option keines-

wegs abwegig ist. Beide Sozialpartner müssen sie einer kurzfristigen Nutzenmaximierung, die sich auf Kosten der mittel- und längerfristigen Aussichten auswirken würde, eigentlich vorziehen.

Mode

«Adventures» by Munro + Tutty for Christian Fischbacher

heisst die Überschrift zu einer Sechsserserie von koordinierbaren Druckdessins, welche zwei neue Designerinnen, Sandra Munro und Liz Tutty aus London, für Christian Fischbacher entworfen haben.

Hot-Line – Still-Life – Fandango – On the Rocks – Secret Garden und Graffiti (100% Baumwolle – 140 cm breit) entsprechen einem Trend nach fröhlichen, lebensbejahenden Mustern und Farben; ein Ausdruck voller Dynamik und Energie.



Sofa: Secret Garden 618
Tischtuch: Graffiti 518
Vorhang: On the Rocks 718

Christian Fischbacher Co. AG, St. Gallen
Wuppertal, London, Amsterdam, Como, Tokyo, Paris

Ihren Anforderungen angepasste

Zwirnerei

Z itextil AG, 8857 Vorderthal
Telefon 055/69 11 44

Leisurewear- und Sportswear-Trends, Winter 1986/87



Herren-Skioverall: Blau-rot-changierender Nylsuisse-Skioverall mit sportlicher Reissverschluss tasche und Reissverschluss im Achselbereich für die Luftzirkulation. Ein roter Gürtel betont die Taille.

Damen-Skioverall: Handbemalte Einsätze werden beim Öffnen der Oberarmreissverschlüsse sichtbar. Sie geben dem Nylsuisse-Skioverall aus changierendem Taft eine spezielle Note.

Modelle: HCC SA, CH-1201 Genf

Skischuhe: Nordica/Look, 6370 Stans

Foto: Stephan Hanslin, CH-8006 Zürich

Leisurewear

Das Wechselspiel zwischen loser, komfortabler Weite und mehr Körperbetonung sowie die Vorliebe für verschiedene Stilrichtungen bringen die Freude an sportlicher Frische und Lebendigkeit stark zum Ausdruck.

Eine selbstverständliche Simplicity und Gegensätze sorgen für eine spannungsvolle Modeszene durch neue Proportionen, verschiedene Längen, kontrastierende Materialien, die harmonisch miteinander kombiniert werden. Das modische Erscheinungsbild bleibt gepflegt und hochwertig.

Anklänge an die chinesische Arbeiterwelt, Armee- und Militärbekleidung, weisen auf eine uniforme Stilrichtung hin, während Reminiszenzen an den Existentialismus, Oliver Twist und Reiterszenen für neue Stimmungsbilder sorgen.

Die Stoffe: Wärmende, funktionelle Nylsuisse- und Tersuisse-Qualitäten wie reversible Doppelgewebe, Fausch, Flanell, Peau de Pêche, gesteppte Stoffe oder Matelassé, breiter Fancycord, elastische Stoffe, Changeant und Fun-furs.

Die Farben: Raffinierte Faux-Camaïeux-Kombinationen stehen im Mittelpunkt bis hin zu patchworkartigen Farbkombinationen, wobei das Farbbild sich von allzu grossen Kontrasten löst und sich eher ruhig und ausgewogen präsentiert.

Die Dessins: Einfache, geometrische, modern interpretierte Bicolors, Rayures und Mini-Jacquards, verschwommene, changierende Bilder, chinesische Blaudrucke, vorwiegend mit Figurativs und Ornamenten, Mystisches und psychedelisch Inspiriertes, Computer- und Raster-Inspirationen. Wichtig sind Ausrüsteffekte wie Rauhen und Foulieren, Prägen und Steppen.

Sportswear

Das modernistische, einfache Image mit seinem strengen, visuellen Einschlag setzt sich in der Aktiv-Sportbekleidung fort. Das modische Erscheinungsbild ist ruhiger. Einfache Linienführungen und sichtbare Nahtkonstruktionen betonen die schlanke Silhouette, wobei Schulter- und Taillenbetonungen neben voluminöser Weite einerseits und figurbetonten Schnittformen andererseits als harmonisches Miteinander die Gesamtlinie bestimmen. Als Priorität gilt hier vor der modischen Aussage die Funktionalität.

Alpin Ski: Saloppe Weite und schmale Linienführung sind für Overalls, Kombinationen oder Zweiteiler richtungsweisend, durch füllige Oberteile, Taillenbetonungen mittels eingesetzten, elastischen Miederteilen oder Gürteln und schmalen, bis zu enganliegenden Hosenformen. Für Kombinationen gewinnt vor allem die Keilhose an Bedeutung.

Langlauf: Das Kontrastspiel zwischen weit und schmal wird auch hier deutlich durch weite, funktionelle Oberteile und enganliegende Keilhosenformen. Viele funktionelle Details sorgen für den nötigen Wind- und Witterschutz.

Die Stoffe: Funktionelle Nylsuisse- und Tersuisse-Stoffe, die den Anforderungen beider Sportarten gerecht werden wie elastische Stoffe, Moiré-Effekte, raffinierte Changeants neben seidig glänzendem Taft und Satin, Metall- und Irisé-Effekte, Nylsuisse-Stoffe mit wärmenden Innenbeschichtungen, Glanzbeschichtungen, geprägte, gummierte oder gesteppte Qualitäten, winterliche Frottéstoffe und Rippenstrick.

Die Farben: Das fantasievolle Spiel mit Faux-Camaïeux-Kombinationen neben Ton-in-Ton-Colorierungen oder das Kombinieren einer Farbgruppe vermittelt ein ruhigeres, aber trotzdem spannungsvolles Farbbild. Metallic-, Gold-, Silber-, Bronze- und Graphit-Töne, die in Kombination mit Farbe auftreten, vermitteln ein neues Farberlebnis.

Die Dessins: Zurückhaltende Faux-Unis in Bicolor, Placés, wattierte, überdimensionale, placierte Motive, ombrierende und changierende Bilder, Stoffmuster in Matt/Glanz und Schräggrat-Optiken.

Viscosuisse SA

Qualität hat einen Namen: **Plüss-Staufer AG**

Partner für die Textilindustrie.

Angebot und Nachfrage ist auf dem Textilsektor vielseitig, spezifiziert und anspruchsvoll. Das bedeutet: ständige Weiterentwicklung, Einsatz neuer Materialien und Verfahren, Zusammenarbeit mit einem starken Partner. PLÜSS-STAUFER ist Zulieferer auf vielen Gebieten der Textilindustrie. Jederzeit bereit, mit seinen Partnern Probleme zu lösen.

Unser Fasersortiment:

PES TREVIRA-Fasern und
Filamentgarne

Texturiergarne
(Set & HE)

hochfest Filamentgarne
Monofil

PAC DOLAN

Fasern

PTF HOSTAFLON

Monofil

PA HELANCA

Nylon

Zw

DANUFIL &
DANUFLO-
Zellwolle

PP POLYSTEEN Fasern



Plüss-Staufer AG
Verkauf Fasern
4665 Oftringen
Tel. 062 43 1111
Telex 68891

Generalvertretung
der Hoechst AG, Frankfurt

Hoechst



SPINNEREI AM UZNABERG
CH-8730 Uznach

Telefon 055-72 21 41
Telex 875 693 uzna

VERKAUFSPROGRAMM

Garne und Zwirne aus hochwertiger Baumwolle
«Spleissgarne» erhältlich!

supergekämmt	California	Ne 30- 56
	Mittelstapel	Ne 40- 60
	Extra-Langstapel	Ne 40-105

TEXTIL-LUFTTECHNIK

- Wanderreiniger für Spinn-, Spul-, Webmaschinen und Flyer
- automatische Filter- und Faserdeponieanlagen
- intermittierende Abgangsentfernung aus Produktionsmaschinen
- Beratung bei lufttechnischen Systemen, die in die Textilmaschine integriert sind.

Textillufttechnik ist Sache von Spezialisten. Profitieren auch Sie von unserer lang-jährigen Erfahrung! Verlangen Sie unsere Referenzliste.

FELUTEX AG

Müllerwis 27, CH-8606 Greifensee
Telefon 01/940 56 08

Schurwolle in neuen Varianten

Strukturen – Gewichte – Farben – Lüster



Wollsiegel-Trendkollektion Herbst/Winter 1986/87

Erinnerungen an die 70er-Jahre werden wach. Knöchellange, enge Hosen aus Wollsiegel-Tweed zu $\frac{3}{4}$ -langer antaillierter Jacke. Das Material der Jacke ist ein interessant bedruckter Wollsiegel-Flanell. Thematik: «Die junge Maskuline» – Playback
Entwurf: Otto Drögsler/Meinrad Plakolm
Foto: Wollsiegel-Dienst/Eikelpoth

Zwei Neuentwicklungen beleben das Wollsiegel-Stoffangebot für Saison Herbst/Winter 1986/87: Wollsiegel-Drucke und -Jerseys. Zusammen mit den neuen Dessins der Saison stellen sie eine Bereicherung der ohnehin schon sehr breit gefächerten Palette dar. Sie bestätigen einmal mehr die überragende Wichtigkeit der Schurwolle für modischen Erfolg, und zwar nicht nur für den klassischen und formellen, sondern auch im casual-Bereich. Die grosse Vielseitigkeit der Schurwolle erfüllt alle Anforderungen, die an sie gestellt werden.

Die laufende Verbrauchersaison brachte den Erfolg der neuen lebhaften Farben – beschwingt und satt mit interessanten Strukturen. Die Wollsiegel-Stoffe für Herbst/Winter 86/87 sind so gestaltet, dass sie auf diesem Erfolg aufbauen.

Farbenprächtige Schurwoll-Drucke zählen zu den Favoriten: Sie sind auf Challis, Mousseline, Etamine, Foulard, Schurwoll-Satin, Serge, Jersey und Jacquard, ja sogar auf Tweed und Flanell. Die Üppigkeit dieser Muster verleiht der Schurwolle zusätzlich Lebendigkeit. Nun macht auch Schurwoll-Jersey wieder international Schlagzeilen. Diese interessante Entwicklung steigert noch die Begeisterung für die reine Schurwolle.

Die Designer sind ausserordentlich mutig in der Dessinierung von Wollsiegel-Stoffen. Die Möglichkeiten der Bindungen und die Verwendung von Effektgarnen, Garnstärkekombinationen und -variationen sowie einfallsreiche Webstrukturen sind voll ausgeschöpft worden.

Die Gewichte variieren von den Federleichten für Blusen über geschmeidige Flanelle und maskulinere Serge-Artikel bis hin zu Single- und Double-Jerseys, weichen Tweeds und warmen voluminösen Mantelstoffen, die viel leichter sind, als sie scheinen.

Die Farben konzentrieren sich am stärksten auf die drei Gruppen der IWS-Farbprognose:

METALLIC – warme natürliche und neutrale Nuancen mit metallischer Tönung;

OPULENT – satte, kräftige, üppige Farben;

EXPLOSIVE – leuchtend mit farbfreudigen Kontrasten;

CARTOON – die vierte ist die wärmste und weiblichste; Die **CARTOON**-Farben sind hauptsächlich für Maschenwaren gedacht, sie lassen sich aber mit vielen gewebten Stoffen kombinieren und ergänzen.

Neuer Schimmer und Glanz wird bei Wollsiegel- (bis zu 5 % sichtbare Ziereffekte) und Combi-Wollsiegel-Stoffen erzielt durch die Verwendung von Viskose-Garnen, echten Metallfäden und anderen Glitzergarnen. Diese Effektgarne werden bei vielen verschiedenen Stoffen eingesetzt, bei hauchdünnen Voiles, anschmiegsamen Jerseys und weichen Mousselines bis hin zu Relief-Tweeds.

Die enorme Vielfalt des Schurwoll-Stoffangebotes nach Typ, Gewicht, Dessin und Ausrüstung wird am klarsten in Farbthemen präsentiert. Bei allen spielen interessante Warenoberflächen und Reliefeffekte eine wichtige Rolle. Eine weitere wesentliche gute Eigenschaft ist die bemerkenswerte Weichheit und Leichtigkeit der Wollsiegel-Stoffe.

Metallic

Verfeinerte Rustikale, die die verschiedensten Nuancen aus der neutralen Skala verwenden, um Wollsiegel-Stoffe mit eigenem Charakter zu schaffen. Sie reichen von weichen Fantasie-Tweeds und schöpferischen Kammgarnstoffen zu Maschenartikeln mit Reliefstrukturen, von schwelgerischen Velours zu glänzenden Fantasie-Satins und -Jacquards, von trockenen unregelmässigen Geweben zu glatten, feinen Jerseys.

Opulent

Ein Kaleidoskop an Farben, Bindungen, Garnen, Strukturen und Drucken... einige glitzern und funkeln ein bisschen. Bei Druckbildchen blühen kräftige Farbkombinationen. Glänzende venezianische Figureneffekte stehen Fantasie-Jacquardjerseys und schmuckvollen Webartikeln gegenüber. Flanelle und Relief-Rips mit Lüster wetteifern mit gerauhten Oberflächen und kräftigen Tweeds.

Explosive

Hier ist alles erlaubt... scharfe Kontraste, konträre Farben, leuchtende Innovationen. Bindung und Typen, Fantasiegewebe und Unis machen sich die Plätze streitig. Feine Tuche, Relief-Rips, Doppeltuche, feurige Drucke, kühne Karos, Makro-Mikro-Dessins, glatte und gerauhte Oberflächen – ein regelrechter Tumult von Farben, Strukturen und Dimensionen.

Cartoon

Vornehme tweedartige Mantelstoffe, geschmeidige texturierte Jerseys, weiche Tweed-Kostümstoffe, lebhaft

Flannele und Leichtgewichte für Blusen aus feinsten Merinowollen kommen in gedämpften, schmeichelhaften, weiblichen Tönen und superbequemen Gewichten und angenehmstem Griff.

Renate dos Santos
Wollsiegel-Dienst

Neue Vorhangstoffe aus gechintzter Baumwolle



Die neuen Dekorationsstoffe dieser Saison bringen einen seidig glänzenden Effekt in den gesamten Wohnbereich. Er wird erzielt durch die spezielle Oberflächenbehandlung der Baumwolle. Die Kollektion Taco decor der Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie AG, Münchenwilen, bietet eine Fülle von Farben und Dekors, vielfach inspiriert aus der Kleidermode: 29 Unifarben, dazu Vorhangstoffe mit Wolkenmotiven, Blumen in Pastellfarben, Fischgrät weiss bis blau, liebliche Tulpen, Längsstreifen mit Blumenmotiven usw. Die geometrische Serie umfasst schmale und breite Längsstreifen in jung wirkenden Farbtönen, Caros hellgrau bis schwarz, Diagonalen usw. Es ist eine Freude, mit diesen Vorhängen aus reiner Baumwolle dem Interieur wie dem Schlafzimmer, Bad und Küche eine behagliche, gehobene Atmosphäre zu verleihen.

Tagungen und Messen

Brandschutz-Seminar «Mensch und Feuer»

vom 4. bis 6. März 1986, im Auditorium Maximum der ETH, in Zürich

Für den Personenschutz werden in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben grosse Anstrengungen unternommen und bedeutende Mittel investiert. Dennoch sind längst nicht alle Probleme gelöst. Brände mit Gefährdung von Personen oder gar Menschenopfern sind besonders gefürchtete Ereignisse. Sie lösen deshalb in den Medien rasch Reaktionen aus und Fragen nach den Verantwortlichen werden laut.

Diesem wichtigen und aktuellen Thema widmet der Brand-Verhütungs-Dienst für Industrie und Gewerbe (BVD) eine 3tägige Veranstaltung, die sich wie folgt gliedert:

- 4.3.86 Gefährdung des Menschen (Fallstudien, psychologische und medizinische Aspekte, rechtliche Verhältnisse, Aufgaben der Behörden, Versicherer und Unternehmer, Einsatz der Feuerwehr)
- 5.3.86 Personenschutz in Versammlungsstätten, Beherbergungsbetrieben usw. (Fallstudien, Personenrettung, flankierende Massnahmen, Brandschutzanlagen, Sanierung von Gebäuden)
- 6.3.86 Personenschutz im Industriebetrieb (Gesetze, Statistik, gefährliche Nutzungen und Aktivitäten, Starkstromanlagen, Personalinstruktion).

Ziel ist es, den Teilnehmern die Zusammenhänge bei der Gefährdung von Personen durch Brände näher zu bringen, praktikable und ausgewogene Techniken zum Schutz des Menschen aufzuzeigen und namentlich auch die rechtlichen Aspekte darzulegen.

Offizielle Tagungssprachen sind deutsch und französisch mit Simultanübersetzung. Es besteht die Möglichkeit, einzelne Veranstaltungstage zu besuchen.

Unterlagen und Anmeldung bei: Brand-Verhütungs-Dienst für Industrie und Gewerbe, Abteilung KS, Nüscherstr. 45, 8001 Zürich, Telefon 01/211 22 35

Für Lehrmeister und Vorgesetzte, die Lehrlinge ausbilden

Ausbildungskurse in Bern und Zürich

Der Schweizerische Verband Technischer Betriebskader SVTB führt im Sommersemester 1986 wieder Ausbildungskurse durch, die dem Lehr- und Werkmeister Grundlagen vermitteln, damit er in der Lage ist, die ihm anvertrauten Lehrlinge besser zu führen und auszubilden.